

Gemeinschaft in der neuen Normalität - geht das?

*An die Rotarier*innen
im Distrikt 1820*

1820
GOVERNOR
BRIEF

#01 / 2020



Guten Tag,

als Governor im Amtsjahr 2020/21 begrüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, erlebnisreiches, von Liebe und auch von Rotary geprägtes Jahr! In diesem ersten Governorbrief geht es um die Gestaltung des Clublebens unter den Corona-Bedingungen. Da muss Neues gewagt werden.

Denn:

Normale Treffen sind in der Pandemiezeit nicht normal. Die Alternative ist das Onlinetreffen. Hybrid, also die Verbindung von beidem, ist die anspruchsvollste Variante.

Schlecht gemacht beschädigt sie die beiden anderen Möglichkeiten des Treffens gleichermaßen. Jeder dieser Begegnungsformen fehlt der körperliche Kontakt. **Gewiss:** Den Ellbogen des Freundes am eigenen Ellbogen zu spüren, das macht schon einen Unterschied aus gegenüber gar keinem Kontakt. Aber dieser Empathiegewinn birgt ein Restrisiko. In den Clubs, wahrscheinlich auch in Ihrem, wird immer wieder neu beraten, welche dieser Formen gewählt werden soll. Es ist in keinem Fall eine einfache Entscheidung.

Ich möchte mir erlauben, zwei Akzente zu setzen.

Erstens:

Die Online-Treffen, die vielerorts zunächst auf große Resonanz stießen, ermüden, wenn ihnen die Rahmung und die Abwechslung fehlen. Unter Rahmung soll verstanden werden, dass solche Treffen einen Anfang und ein Ende brauchen und dies im straffen verlässlichen Zeitkonzept, wie es rotarische Treffen normalerweise auszeichnet.

Online-Treffen können aber auch chancenreicher sein, etwa bezogen auf die Referentenauswahl; Referenten können weltweit gesucht werden. Mit den ausländischen Partnerclubs

kann man sich zusammentun. Jemand kann zeigen, wie man einen Rehbraten brät. Wenn sich alle die gleichen Weine besorgen, steht einer Weinprobe online nichts im Wege. Alle diese Beispiele sind nicht erfunden, sondern praktiziert.

Und offline? Manche wollen sich nicht oder seltener in geschlossenen Räumen treffen. Was kann man da machen? Vielleicht so etwas: Zeige mir deine Lieblingsplätze. Oder: Wir wandern aus vier Richtungen auf einen Punkt zu. Oder: Wir fahren zu den Friedhöfen, auf denen die Toten unseres Clubs liegen und ehren sie.

Zweitens:

Geht auch ein Mix? Genau dies ist mein zweiter Akzent. Warum nicht in den kommenden Monaten einen Ablauf für je einen Monat festlegen, bei dem sich Online-Vorträge, Online-Events, Offline-Events und vielleicht eine Hands-on-Aktion abwechseln?

Berichten Sie uns doch bitte von Ihren Erfahrungen, damit wir sie weitergeben können. Warum soll jeder Club das Rad neu erfinden? Auch der Assistant Governor Ihrer Region freut sich, wenn Sie ihn oder sie einbinden.

Mit herzlichen Grüßen



Henning von Vieregge